

Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News



Schrift: Arial 12

Titel: Fürstein 2040n
Datum: 09.10.2020
LeiterIn: Hermann Keller
Wetter: schön
TeilnehmerInnen: Hermann Keller, Edith Lehmann, Ursula Koch

Ablauf der Tour:

Die Bergwanderung vom 8.10.20 wurde um einen Tag auf den 9.10.2020 verschoben, damit das schöne Wetter den zuvor gefallenen Neuschnee wieder schmelzen kann und die Wanderwege etwas abzutrocknen.

Um 06:30h, noch bei Dunkelheit, fahren wir mit dem PW von Nürens Dorf via Illnau in Richtung Entlebuch(Flühli) und erreichen nach problemloser Fahrt den Ausgangspunkt der Wanderung, das Alprestaurant Städeli 1373m um 08:45h. Obwohl das Restaurant erst um 10:00 öffnet



werden wir vom dem bereits anwesenden Personal freundlich empfangen und bedient. Gestärkt mit Kaffee und Tea starten wir um 09:15h die Wanderung direkt beim Parkplatz vor dem Restaurant. Vorerst geht's auf der Alpstrasse mit abwechselnd steileren und flächeren Abschnitten durch



schöne Föhrenwälder und Moorlandschaften. Nach 1¼ Std. erreichen wir das Sewenseeli 1719m, wo wir auch einen ersten Drinkhalt machen.

Beim Sewenseeli mit der hübschen Kapelle lohnt es sich allemal einem kurzen Halt einzulegen. Weiter geht's nun via Obersewen hinauf zur Gratsenke zwischen Chli Fürstein und Fürstein. Ueber dessen Südgrat erreichen wir den Gipfel 2040m um 12:00h und sind bei weitem nicht einzigen. Es herrscht ein reges Kommen und Gehen, vor allen sind viele Familien unterwegs(Herbstferien). Trotzdem machen wir eine längere Gipfelrast und geniessen wir das



wunderbare Panorama mit den schon recht verschneiten Alpen. Um 12:45h setzen wir die Rundwanderung fort, steigen über den Nordostgrat etwa 100hm ab und durchqueren eine faszinierende Hochmoorlandschaft und schon steht das nächste Etappenziel vor uns. Nach einem zehnminütigen Aufstieg stehen wir auf dem Rickhubel 1943m. Auf dem Rickhubel ist die Aussicht ebenso fantastisch wie auf dem Fürstein. Auf dem Gipfelbänklein setzen wir uns eine Weile nieder und geniessen nochmals das herrliche Panorama von Ost bis West und rätzeln um die Namen der unzähligen Berggipfel. Weiter geht die Wanderung auf dem schönen Südgrat hinunter zur Sewenegg und zum Sewenseeli das wir um 14:30h erreichen. Auf der Zubringerstrasse die vom Glaubenbergpass zum Sewenseeli führt marschieren ans südliche Ende des Seeli's bis zu Pt.1716. Nun folgen wir einem unmarkierten Weg.



Dieser zum Teil wilde naturbelassene Weg führt

uns wiederum an schönen Moorlandschaften und Föhrenwälder vorbei und mündet bei Pt.1479 wieder in die Alpstrasse ein. Bis zum Städeli dauert es jetzt noch 15 Minuten wo unsere Wanderung zu Ende geht. Den Parkplatz erreichen schliesslich um 15:50h. Den verdienten Umtrunk genehmigen wir im Alprestaurant bevor die Rückreise antreten.



Fazit: Ein harmonisches Team mit guter Kondition. Wir waren 6½ Std. unterwegs (inkl. Pausen) Auf-/Abstieg 811Hm und haben 12.5 km zurückgelegt.

Fotos: Hermann / Ursula

